



Weitere Antworten zum Tertial Anästhesiologie an der Schön Klinik Neustadt:

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 100% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 100% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 100% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.

- 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 50% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 100% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 2

Gut war

- Betreuung durch den PJ-Beauftragten, kostenfreies Essen, kostenfreie Parkkarte
- Sehr gute Integration. Als PJler durfte ich nahezu alle ärztlichen Tätigkeiten durchführen, mir wurde von Anfang an viel zugetraut. Die Atmosphäre unter den Kollegen ist sehr gut. Ich habe sehr viel gelernt in dem Tertial.

Verbessert werden könnte
